



Deutsche von

No Pro

Fotos links:
**Zwei deutsche Paare im
Finale des Hauptfeldes:
Sascha und Natascha
Karbey (oben) sowie
Benedetto Ferruggia/
Claudia Köhler (unten).**
Fotos: Fleischer

sichert. Ebenso haben uns die im Dance Camp dargebotenen Übungseinheiten und die Lectures, geleitet von Trainern der Weltspitze, ganz und gar überzeugt. Die WertungsrichterrInnen gehören zu den renommiertesten Vertretern ihres Standes.

Die Organisation

Der Bus für den Transfer vom Flughafen zum Hotel stand schon da! Im Hotel wurde jede ankommende Gruppe persönlich begrüßt und mit allen wichtigen Unterlagen und Informationen versehen. Da startende Turnierpaare fast immer während der normalen Essenszeiten tanzen, waren in einem nahe gelegenen Ristorante spezielle Öffnungszeiten und spezielle Preise arrangiert. Der Zuspruch der zahlreichen deutschen Paare war entsprechend groß.

Der Zeitplan wurde präzise eingehalten, obwohl die Celtic Classics eine reiche Fülle von Turnieren für alle Altersklassen und Tänze bieten, angereichert mit irischen Spezialitäten (z.B. Irish Waltzing).

Der stilvolle Ballroom im Hotel bietet Atmosphäre und ein großzügiges, gut betanzbares Parkett, auf dem auch Spitzenpaare ihre volle Leistung zeigen können. Mit Turnierleitern der Weltspitze (z.B. Peter Maxwell) und erfahrenen DJ's (z.B. Greg de Wet) war eine sehr zügige und oft amüsante Durchführung des Turniers von Anfang an ge-

Foto links:
**Sieger bei den Rising Stars:
Simon Reuter/Julia Niemann.**
Foto: Fleischer

Die Stimmung

Gute Stimmung bei allen: vor, während und nach den Wettbewerben. Wir genossen die Gelegenheit, alte Bekanntschaften aufzufrischen, neue zu schließen und über "small talk" hinaus zu Gesprächen mit den anderen zu kommen.

Sicher auch, weil ihre Turniererfolge die deutschen Teilnehmer beflügelten, ging die Idee "der Bickers" auf, aus der großen deutschen Schar ein regelrechtes Anhängerlager zu machen. Bei allen IDSF-Wettbewerben konnten die für Deutschland startenden Paare auf lebhaftes Fahnenschwenken und stimmstarke Unterstützung der deutschen Ecke fest zählen. Wer so unterstützt wird, der tanzt auch besser! Das belegen die Resultate. Auch manche italienischen Weltspitzenpaare holten sich ihren Beifall in der deutschen Ecke ab.

Das Niveau

Wer geglaubt hatte, zu einem netten "Feld-, Wald- und Wiesenturnier" vor Beginn der eigentlichen Saison zu fahren, sah sich vor Ort alsbald eines Besseren belehrt. Nahezu die komplette Weltspitze war bei den IDSF-Turnieren am Start und bot Tänzen auf allerhöchstem Niveau. Wir waren vom Dargebotenen restlos begeistert. Das trifft nicht nur für die Wettbewerbe der Hauptklasse zu.

Fazit

Diese Reise war für uns ein wirklicher Gewinn. Die Organisation und sonstigen Rahmenbedingungen stimmten. Die Stimmung und der Zusammenhalt waren großartig. Die Möglichkeit, an

Teilnehmer in Irland begeistert Organisation und Stimmung

blem

einer Vielzahl von Wettbewerben teilzunehmen, ist nirgends so groß wie in Tralee. Wir haben sie genutzt. Die uns als Zuschauer gebotenen tänzerischen Leistungen waren auf sehr hohem Niveau. Kurzum: Wir haben die Celtic Classics 2006 bereits jetzt fest geplant.

Es ist außergewöhnlich, was Aurelia und Heinz-Joseph vor und während der Celtic Classics an Organisationstalent, Einsatz, logistischer Hilfe und Motivation für die deutschen Paare einbrachten.

FRIEDERIKE UND JÜRGEN ENSSLIN

Die Turniere

Teammatch Senioren

Stimmungshöhepunkt des ersten Abends war das Teammatch der Senioren. Das deutsche Team präsentierte in einer mit hohem logistischen Aufwand vorbereiteten humoresken Vorstellung den "efficient way", ein Turnier durchzuführen. So wurden kurzerhand die wie üblich zu langsamen Besenkommandos zur Flächenreinigung ausgetauscht durch Roller, an denen vorne Besen vormontiert waren. (Premiere hatten diese beschleunigten Besen bei der DM Standard im vergangenen Jahr in Nürnberg. Die dort ansässige Dorfner-Gruppe erwies sich als großzügiger Sponsor und stellte dem deutschen Team zwei Geräte einschließlich Transport nach Irland kostenlos zur Verfügung). Einem Paar, dessen Gepäck (angeblich) in New York gelandet war, wurde durch einen örtlichen Aussteller mit (Kinder-) Ersatzkleidung geholfen. Die Wertungsrichter wurden mit Digis ausgestattet, in die man bereits die Ergebnisse vorprogrammiert hatte. Damit konnte dann gleich zur Siegerehrung übergegangen werden. Kurz und gut, für jede Schwierigkeit hatte das Team mit dem Hinweis "No Problem!" eine außergewöhnliche Lösung parat – und so hatte (nicht nur) das Publikum seinen Heidenspass an dieser Persiflage, in deren Umsetzung die gesamte deutsche Gruppe einbezogen war. Auch im sportlichen Bereich hatte die deutsche Mannschaft die Nase vorn. Schon nach zwei Tänzen hatte

Freunde hatten uns von den Celtic Classics wiederholt vorgeschwärmt: familiär, vielfältig, freundlich, aber dennoch fordernd. Als wir im Internet die "Einladung" von Aurelia und Heinz-Josef Bickers gelesen hatten, war der Entschluss gefasst:

Da machen wir mit! "No Problem": Dieses Motto der Teampräsentation des Senioren-Teammatches (ebenfalls erdacht, vorbereitet und geprobt von Bickers) sollte sich durch das gesamte Turniergeschehen ziehen.

Anzeige



www.der-tanzbaer.com



Der Tanzbär – Tanzbekleidung, -schuhe und mehr...

Tel.: (0700) 33 33 33 01 • Fax: (0700) 33 33 33 02 (12 Cent/Min.)

eMail: info@der-tanzbaer.com



*Der Tanzbär wünscht
seinen Kunden und Freunden
ein schönes Osterfest.*

CHRISANNE SWAROVSKI

PAUL

MARY KAY
COSMETICS

Wien

Mary Kay – selbstständige Schönheits Consultant

Fotoreihe oben
von links
nach rechts:

An Volker Schmidt/
Ellen Jonas führt
bei den Senioren I
kein Weg vorbei.

Im Finale der
Senioren Latein:
Claus Wolfer/
Beatrix Leibfried.

Günter und Jutta
de Koster haben
fünf Turniere in
Tralee getanzt.

Fotos: Fleischer



sich das Team einen deutlichen Vorsprung verschafft und gab die Führung bis zum Schluss nicht mehr ab.

Für Deutschland tanzten: Dirk und Sabine Rosenbrock, Michael und Sylvia Heinen, Martin Schüller und Mechtildis Jungels, Heinz-Josef und Aurelia Bickers.

Ranglisten und Rising Stars

In einem mit über 60 Paaren sehr stark besetzten IDSF-Weltranglistenturnier der Senioren II setzten sich mit überzeugender Leistung Bernd und Monika Kiefer durch. Im Semifinale waren noch als einziges weiteres deutsches Paar Dieter Keppeler und Manuel Schrauth-Keppeler.

Der "Celtic Open Waltzing"-Wettbewerb ging an Stefan und Inge Kolip. Andreas Bayer und Marie-Christine Kloes wurden Sechste. Ebenfalls Platz 1 ging im "Celtic Open Senior over 50 Waltzing"-Wettbewerb nach Deutschland. Jürgen und Friederike Ensslin holten sich die begehrte Auszeichnung. Platz drei ertanzten sich Norbert und Sieglinde Borner.

Sieger im Rising Star-Turnier Standard wurden von an die 100 Paaren mit einer durch alle Runden konstanten, sehr musikalischen Leistung Simon Reuter und Julia Niemann.

Der Senior Tango Cup ging nach Deutschland, Stefan und Inge Kolip nahmen ihn in Empfang. Friedrike und Jürgen Ensslin belegten im Tango Cup-Finale Platz 5.

Platz 2 sprang für Ensslins bei den Senioren III heraus. Mit Platz 3 für Uwe und Angela Heyn sowie Platz 4 von Gerd und Bärbel Biehler brachte dieses Turnier der deutschen Seniorengruppe weitere Erfolge ein.

Zahlreich und leistungsstark trat die deutsche

Senioren-Delegation bei dem Weltranglistenturnier Senioren I an. Unter den 83 Paaren war fast das gesamte Finale und Semifinale der letzten Deutschen Meisterschaft am Start. Mit – geschätzt – über 1.000 Zuschauern war der Saal an diesem Abend erstmals ausverkauft. Im Ergebnis konnten sich die deutschen Vertreter überzeugend durchsetzen. Platz 1 ging unangefochten an die deutschen Meister und Weltmeister Volker Schmidt/Ellen Jonas. Die Silbermedaille ertanzten sich mit Platziffer 10 ebenso klar Heinz-Josef und Aurelia Bickers. Bronze ging an die Holländer Eric und Charlotte Voorn (PLZ 16). Nach Skating wurde auf den nachfolgenden Plätzen zwischen den Holländern Rene Ewals/Ymke Lemmens (Platz 4 / PLZ 23) sowie Martin Stiewing/Claudia Kleineheismann (Platz 5 / PLZ 23) entschieden. Das Finale komplettierten mit Platz 6 und PLZ 28 Martin Schüller/Mechtildis Jungels. Vier weitere deutsche Paare tanzten im Semifinale: 7. Stefan und Inge Kolip, 8. Michael und Sylvia Heinen, 9–10: Dirk und Sabine Rosenbrock, Jürgen und Anne Stellmacher.

Auch am dritten Tag präsentierte sich die deutsche Gruppe mit hervorragenden Ergebnissen. Beim Weltranglistenturnier Senioren Latein erreichten in einem leistungsstarken Feld die deutschen Meister Claus Wolfer/Beatrix Leibfried im Finale Platz 6. Im "Senior 3 Dance"-Wettbewerb – bestehend aus Langsamer Walzer, Tango, Quickstep – ertanzten sich Stefan und Inge Kolip Platz 1, während Silber an Götz Bierbaum/Maren Müller-Bierbaum ging. Die Plätze 4 und 5 wurden ebenfalls von deutschen Paaren belegt: von Dr. Günter und Antje Nagel sowie Jörg und Petra Holzhäuser.

Höhepunkt des Samstags war das Weltranglistenturnier Standard. Mit mehr als 100 angetretenen Paaren – davon nahezu das gesamte Blackpool-Finale und Semifinale am Start – war Tanzsport der Spitzenklasse von

den ersten Runden an garantiert. Die im Vorfeld erwarteten Zweikämpfe um die Finalplatzierungen deuteten sich bereits in den ersten Runden an. Insbesondere das italienische Paar Paolo Bosco/Silvia Pitton machte von Anfang an durch artistische Einlagen auf sich aufmerksam. Leider ließen sich die Italiener von Effekthaschereien leiten, durch die der Charakter der einzelnen Tänze immer mehr verloren ging. Spätestens als sie – wie bereits bei den GOC in Stuttgart zu sehen – begannen, andere Paare auf der Fläche zu blockieren, kippte bei einem Grossteil des Publikums die Stimmung. Völlig unbeeindruckt von derlei Aktionen tanzten die deutschen Meister Sascha und Natascha Karabey erwartungsgemäß souverän ihr Turnier und liefen im Finale zu Hochform auf. Dort legten sie "noch eine Schippe drauf" und demonstrierten gefühlvolles elegantes Tanzen in einer derart attraktiven Form, dass die Wertungsrichter sie in vier von fünf Tänzen eindeutig auf Platz 2 werteten. Lediglich im Quickstep ertanzten sie sich Platz 3. Gold ging ebenfalls erwartungsgemäß an die italienischen Weltmeister Domenico Soale/Gioia Cerasoli. Die Engländer Warren und Kristi Boyce, die noch auf den UK vor Karabey lagen, tanzten in Tralee ein starkes Turnier und konnten sich damit wieder erneut klar vor Bosco/Pitton positionieren, die lediglich im Quickstep auf Platz 2 gesetzt wurden. Um Platz 5 gab es einen Zweikampf zwischen den deutschen Vizemeistern Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler und den Italienern Federico Di Toro/Genny Favero, den diese knapp mit 3 zu 2 Tänzen für sich entschieden.

Hervorragend präsentierten sich in diesem leistungsstarken Feld Simon Reuter/Julia Niemann, die motiviert durch ihren Sieg bei den Rising Stars, sich auf den geteilten Anschlussplatz an das Semifinale tanzten (Platz 14–18).

Der letzte Tag in Tralee begann – je nach Lust und Prioritäten der deutschen Teilnehmer –



mit entweder einer vierstündigen Ausflugs-
tour entlang der Steilküste der Dingle-Hal-
insel zum westlichsten Punkt Europas oder
mit vier erstklassigen Lectures. Barbara Am-
broz und Ruud Vermey präsentierten ver-
ständlich aufbereitet ihre sehr gut durch-
dachten Lehransätze zu Rhythmus und Aus-
druck in den lateinamerikanischen Tänzen,
während John Kimmins (Schwerpunkt: Fuss-
arbeit) und Andrew Sinkinson (Wiener Wal-
zer) – unterstützt durch Finalisten des Stan-
dardturniers vom vorigen Abend – be-
eindruckend klar die für sie wesentlichen
Grundlagen auf den Punkt brachten.

Hochmotiviert von den guten Ergebnissen
der Vortage tanzten in dem "Senior Over
50"-Wettbewerb gegen ein starkes interna-
tionales Feld Günther und Jutta DeKoster bis
auf Platz 3 vor und nahmen überglücklich die
Bronzemedaille entgegen.

Auch beim Weltranglistenturnier der Ama-
teure Latein war nahezu die gesamte Welt-
elite angetreten. So gut waren die Leistun-
gen in dem familiären Umfeld in Tralee, dass
schon von "Blackpool zum Anfassen" ge-
sprochen wurde. Jesper Birkehoj/Anna Krav-
chenko waren angesichts dieser Konkurrenz

hochmotiviert und tanzten ein hervorragen-
des Turnier, in dem sie sich von Runde zu
Runde steigerten. Völlig verdient tanzten sie
sich dann im Semifinale auf Platz 9–10 und
konnten damit einige Weltspitzenpaare hin-
ter sich lassen, die bisher vor ihnen lagen.
Die Plätze 1–3 gingen an Klaus Kongsdal/
Victoria Franova, Peter Stokkebroe/Kristina
Juel-Stokkebroe (beide Paare: Dänemark)
sowie Eugene Katsevman/Maria Manusova
(USA).

HEINZ-JOSEF BICKERS

Anzeige



Best.Nr. 0081



Best.Nr. 0083

SUPADANCE



Best.Nr. 0082

Brandneu und pfiffig:
Der neue Sneaker von Supadance

Neu: eleganter Standardpumps
natürlich von Supadance



Best.Nr. 4902

**Immer aktuell:
Tanzschuhe vom DanceFan-Versand**

Neue Damensandalette
mit 5cmflare Absatz

Diamant



Best.Nr. D11094



Best.Nr. 0084

DanceFan-Versand Christine Luger GbR

The Shoe Company

Wulfeter Straße 3 - 49635 Badbergen Tel. 05433 - 6150 - Fax: 05433 - 90 27 11 - e-mail: info@dancefan.de

Besuchen Sie uns im Internet: www.dancefan.de - oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an.